

Wiesbadener Tagblatt.

No. 300. Donnerstag den 22. December 1859.

Gefunden ein Portemonnaie, zwei Pfandscheine enthaltend, ein Portemonnaie, einiges Geld enthaltend, ein Schuldschein, ein Ring.
Wiesbaden, den 20. December 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 16. November 1859.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Habel.

1549—1554. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1556. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 12. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Restaurateurs Carl Beyerle von hier, um Ertheilung der Erlaubniß seinem Cafe Restaurant den Namen „Cafe Schiller“ beilegen zu dürfen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1558. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 5. l. M., die Anlage einer neuen Wasserleitung von dem Kesselbornbrunnen an der Nerostraße durch die fortgesetzte Saalgasse in die Holzbornleitung in der Taunusstraße dahier betr., wird beschlossen, den Etat über diese Wasserleitung im Kostenbetrage von 157 fl. 21 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

1559. Auf Vorlage des Etats über die Anlage einer Ueberfahrtsbrücke an dem Kurfaalwege längs des Bierstadter Weges wird beschlossen, diesen Etat im Kostenbetrage von 184 fl. 53 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

1560. Auf Vorlage des Etats über die Anlage eines Wasserablenkungsgrabens von dem neuen Bachgewölbe bei der vormaligen Plehmühle abwärts bis zu dem Faulbachbette an der unteren Wilhelmstraße wird beschlossen, diesen Etat im Kostenbetrage von 221 fl. 9 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

1561. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 12. l. M., Anschaffung von Pechfränzen für die hiesige Stadt betr., wird beschlossen, für den Gebrauch der Stadt 1000 Stück Pechfränze anzuschaffen.

1564. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 8. l. M., die Einrichtung von Gasbeleuchtung in zwei Lehrzimmern in dem neuen Schulhause in der Lehrstraße betr., wird beschlossen, die Herren Quersfeld und Medel zu beauftragen, nach Benennung mit den Herren Oberlehrern Anthes und Lang die fragliche Beleuchtung mit Umgehung der zu kostspieligen Gaseinrichtung zu regeln.

1565. Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamtes vom 15. l. M. zur Nachricht anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Finanzcollegiums vom 8. l. M. auf Bericht des Herzogl. Oberforstamts dahier vom 17. v. M., die Anlage neuer Wasserleitungen nach der Stadt Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogl. Finanzcollegium das Auffuchen von Quellen in den Domanialwalddistrikten Birken der Oberförsterei Chausseehaus und Raughed der Oberförsterei Platte an den vier an Ort und Stelle vorgezeigten Plätzen, jedoch nur unter den Bedingungen und Vorbehalten, wie

solche für frühere Arbeiten dieser Art in dem Rescripte vom 16. April l. J. ad Num. 8264 gemacht worden sind, gestattet hat, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1567. Auf das Gesuch der Holzhauer F. Heim und Genossen von hier, die Vergebung der Holzfällungsarbeit betr., wird beschlossen, den Gesuchstellern zu eröffnen, daß, da der Vertrag bezüglich der diesjährigen Holzfällungsarbeit mit Jacob Rüdert von hier bereits genehmigt und demselben solches bekannt gemacht worden sei, das Gesuch nicht mehr berücksichtigt werden könne.

1570. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirektion vom 16. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Emil Birk von hier, um Gestattung der Verlosung von fünf Delgemälden, soll Willfährung beantragt werden.

1573. Auf das Gesuch des Schreinermeisters Conrad Wolff von hier, um unentgeltliche, resp. käufliche Ueberlassung einer der Stadtgemeinde gehörigen und nunmehr entbehrlich gewordenen, an seiner Hofraithe in der Verbindungsstraße zwischen der Schwalbacherstraße und der Kirchgasse belegenen Grundfläche, wird beschlossen, wie vom Feldgerichte beauftragt, dem Gesuchsteller vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes die begehrte Grundfläche zu dem von der Stadtgemeinde für den zur Ueberwölbung des Faulbachs erworbenen Boden bezahlten Preis von 60 fl. per Ruthe, die s. Z. von ihm unentgeltlich an die Stadt übergegangene Fläche c d e der Zeichnung jedoch ebenso wieder an ihn zu überlassen.

1574. Das Gesuch des Gastwirths Louis Mathias Gieß von Niederbrechen, Amts Limburg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johannette Katharine Christine Wilhelmine Moog von hier, wird genehmigt.

1575. Das Gesuch des Schreinermeisters Johannes Formberg von Engenhahn, Amts Idstein, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 19. December 1859.

Der Bürgermeister.

Kilcher.

Bekanntmachung.

Freitag den 23. December l. J. Morgens 10 Uhr läßt Carl Hasselbach zu Mosbach ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seitenbau, Scheuer, Stallung und Hofraum, gelegen daselbst in der Untergasse zwischen Philipp Weg und Reinhard Niehl, sowie 32 in der Gemarkung Viebrich-Mosbach gelegene Grundstücke, als:

Stadt-No. Rath. Sch. Gl.

- 1) 2370 32 98 — Garten beim Hause zw. Phil. Weg und Reinhard Niehl;
- 2) 2373 23 79 1 Acker Kleinboden im Rappenberg zw. Joh. Reinhard Schneider Erben und Philipp Stritter, gibt 11 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 3) 8375 24 55 2 Acker Boden Obertheil in der Lämrich zw. Peter Kriesfelder zu beiden Seiten, gibt 12 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 4) 8378 32 52 3 Acker Eichen 7r Gewann zw. Reinhard Born und Carl Vader Wittwe, gibt 12 fr. 3 hl. Zehntannuität;
- 5) 8382 8 54 2 Acker Hinterberg Untertheil 3r Gew. zw. Georg Koffel und Philipp Herber, gibt 4 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 6) 8388 33 2 3 Acker Heßler 8r Gew. zw. Philipp Asmus und Johann Schäfer, gibt 13 fr. Zehntannuität;

- 7) 8392 11 89 1 Acker im Grund zw. Peter Fröhlich und Friedrich Stritter, gibt 6 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 8) 8399 45 90 3 Acker Vorderberg 4r Gew. zw. Elisabetha Reitz und Nicolaus Fischer, gibt 18 fr. 1 hl. Zehntannuität u. 34 fr. 1 hl. Grundzinsannuität;
- 9) 8402 65 92 3 Acker Hefler zw. Elisabetha Ahmus und Reinhard Born, jetzt Hefler 8r Gewann, gibt 26 fr. Zehntannuität und 43 fr. 2 hl. Grundzinsannuität;
- 10) 8405 32 94 3 Acker Hefler 8r Gewann zw. Christian Diener und Phil. Ahmus, gibt 13 fr. Zehntannuität u. 16 fr. Grundzinsannuität;
- 11) 8406 23 26 3 Wiese im Grund rechts der Gemeindewiese zw. Matthias Born und sich selbst, gibt 9 fr. 2 hl. Zehntannuität;
- 12) 8407 23 48 3 Acker Hinterberg Obertheil 3r Gew. neben Conr. Menges, gibt 9 fr. 2 hl. Zehntannuität und 17 fr. Grundzinsannuität;
- 13) 8408 29 39 3 Acker Hefler 9r Gew. neben Reinhard Stritter, gibt 11 fr. Zehntannuität und 26 fr. Grundzinsannuität;
- 14) 8409 23 48 3 Acker Hinterberg Obertheil 3r Gew. zw. Elisabetha Stritter und der Domäne, gibt 8 fr. 3 hl. Zehntannuität;
- 15) 8415 20 74 2 Wiese im Grund zw. Peter Himmel und Peter Schneider, gibt 8 fr. 2 hl. Zehntannuität;
- 16) 8417 23 18 3 Acker Hinterberg Untertheil 1r Gewann neben Reinhard Reitz, gibt 9 fr. 1 hl. Zehntannuität und 10 fr. 2 hl. Grundzinsannuität;
- 17) 8426 24 17 3 Acker Hinterberg Untertheil 6r Gew. zw. Nicolaus Fischer und Matthias Stritter, gibt 9 fr. 3 hl. Zehntannuität;
- 18) 8426 68 62 2 Acker Kleinboden 6r Gew. zw. Elias Wolf und David Gabelmann, gibt 34 fr. 2 hl. Zehntannuität und 34 fr. 1 hl. Grundzinsannuität;
- 19) 8430 24 40 2 Wiese in der Untersalz zw. Heinrich Seelgen u. Philipp Kraft Btw., gibt 10 fr. Zehntannuität;
- 20) 8442 36 18 2 Acker Boden Obertheil 5r Gewann zw. Heinrich Seelgen und Philipp Seib, gibt 18 fr. 1 hl. Zehntannuität u. 34 fr. 1 hl. Grundzinsannuität;
- 21) 8443 43 46 1 Acker Gräfelberg 2r Gewann zw. Conrad Ernst und Leopold Hafer, gibt 21 fr. 2 hl. Zehntannuität und 15 fr. 1 hl. Grundzinsannuität;
- 22) 8457 14 64 2 Acker im Oberrieth 1r Theil zw. Heinr. Schneider und Philipp Adam Schneider, gibt 7 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 23) 8459a 44 52 3 Acker Boden Untertheil 9r Gewann zw. Ludwig Reisenberger und Reinhard Reitz, gibt 14 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 24) 8464 32 2 2 Acker Hosenberg im Strohschutter zw. Math. Stritter und Friedrich Vader, gibt 16 fr. 1 hl. Zehntannuität und 39 fr. 1 hl. Grundzinsannuität;
- 25) 8469 54 90 3 Acker Eichen 9r Gewann zw. Adam Diener und

- Philipp Kling, gibt 21 fr. 3 hl. Zehntannuität und 51 fr. 2 hl. Grundzinsannuität;
 26) 8472 5 22 3 Wiese in der Hintersalz zw. der Bahn und Heinrich Schneider, gibt 2 fr. 1 hl. Zehntannuität;
 27) 8479 23 33 3 Acker Boden Obertheil 9r Gewann zw. Adam Genth und Reinhard Schneider, gibt 9 fr. 1 hl. Zehntannuität und 16 fr. Grundzinsannuität;
 28) 8480 23 33 3 Acker Boden Untertheil 9r Gewann zw. Michael Born und Ludwig Diez, gibt 9 fr. 1 hl. Zehntannuität und 9 fr. Grundzinsannuität;
 29) 8487 16 77 2 Acker im Oberrieth 1r Theil zw. Philipp Adam Reiz und Georg Seilberger, gibt 8 fr. 2 hl. Zehntannuität;
 30) 8488 17 27 3 Acker Hosenberg am Hüglar zw. Philipp Genth und Peter Kriesfelder, gibt 6 fr. 3 hl. Zehntannuität;
 31) 8489 8 65 3 Acker Hosenberg am Hüglar zw. Friedr. Schneider und Michael Born, gibt 3 fr. 1 hl. Zehntannuität und 8 fr. 2 hl. Grundzinsannuität;
 32) 8490 54 90 3 Acker im Mittelfeld zw. Philipp Adam Reiz und Friedr. Schneider, gibt 21 fr. 3 hl. Zehntannuität,
 in dem Rathhause zu Mosbach freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 5. December 1859.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, lassen die Erben der Christoph Büggers Eheleute von Dohleim ihr in der Wühlgasse daselbst zwischen Jacob Körpen und Philipp Conrad Wagner belegenes einstöckiges Wohnhaus nebst Stall, Hofraum und Garten, sowie einen Acker im Hungerfeld, in dem Rathhaus daselbst freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 16. December 1859.

Herz. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Holzversteigerung.

Dienstag den 27. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Domianial-Waldbezirk Rödchen 1r Theil a, Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte: 28 Klafter buchen Prügelholz, 8200 Stück Wellen, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, am 19. December 1859.

Herzogl. Nass. Receptur.

29

Ulrich.

Notizen.

Heute Donnerstag den 22. December,

Vormittags 9 Uhr,

Versteigerung abgängiger Militärrentenfili in der Artillerie-Caserne. (Siehe Tagbl. 294.)

Vergebung des Transports wegunfertiger Schüblinge und Arrestanten, sowie

Vergebung der Lieferung von Nahrungsmitteln und Holzes für das

Amts- und Gefängniß, bei Herz. Polizei-Direction. (S. Tagbl. 294.)

Nachmittags 3 Uhr,

Hofraithversteigerung der Joh. Phil. Müller Eheleute von Wehen in der Häfnergasse dahier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 297.)

Rübeversteigerung der verst. Fr. Fried. Wittwe zu Dieblich. (S. Tagbl. 299.)

Einladung zum Abonnement auf die **Rhein-Lahn-Zeitung.**

Getreu den Grundsätzen und den Versprechungen ihres Programmes, hat die „Rhein-Lahn-Zeitung“ bisher die großen politischen Fragen in liberalem und nationalem Sinne erörtert und die besonderen nassauischen Angelegenheiten mit dem Freimuth und der Unabhängigkeit besprochen, welche, wenn auch manchmal mißliebig, doch auf die Dauer allein bestehen können. Für die Ungunst, die uns etwa zu Theil ward, sind wir durch die lebhafteste Aufmunterung und treue Unterstützung aller unabhängigen Elemente des Landes reichlich entschädigt worden; in der Hoffnung, daß diese Gunst auch in dem neuen Jahre fortbauert, werden wir auf dem betretenen Wege rüstig und beharrlich weiter schreiten. Die Zeitung wird fortfahren, im Sinne der Einheit und der davon unzertrennlichen Freiheit Deutschlands zu wirken, so wie die staatliche, wirtschaftliche und geistige Entwicklung in Nassau nach Kräften zu fördern. Sie wird die politischen Nachrichten möglichst rasch, ausführlich und sorgfältig bringen und daneben, wie bisher, vorzugsweise über alle beachtenswerthen Erscheinungen auf nassauischem Gebiete (Gesetzgebung, Staats- und Gemeindehaushalt, Landtags- und Gerichtsverhandlungen, Schule und Kirchensachen, Kunst und Literatur, Verkehr, Handel, Gewerbe, Industrie und sonstige wirtschaftliche Angelegenheiten) ausführliche, schnelle, zuverlässige Berichte und eingehende Besprechungen liefern.

Der **Abonnementspreis** der „Rhein-Lahn-Zeitung“ beträgt nach wie vor für das Quartal (excl. Postaufschlag) nur 1 fl. 45 kr., so daß unser Blatt die billigste Zeitung des Inlandes ist, obgleich es mehr politischen Text bringt als die betreffenden konkurrirenden Blätter.

Auch **Inserate** werden von uns 25 Procent billiger berechnet als sonst und finden in unserem Blatte eine weite, zweckentsprechende Verbreitung.

Für **Wiesbaden** abonniert man auf die Rhein-Lahn-Zeitung bei der unterzeichneten Expedition, Langgasse No. 34. **Auswärtige** haben nach postalischer Bestimmung ihre Bestellungen beim nächstgelegenen Postamte zu machen, oder bei dem betreffenden Postboten.

Wiesbaden, im Dezember 1859.

270 Die Expedition der Rhein-Lahn-Zeitung.

Zur Christbescherung im Rettungshause sind ferner folgende Gaben eingegangen: Von einem glücklichen Bräutigam 1 fl.; Fr. D. H. 2 fl.; Fr. Oberfl. Stamm 1 fl.; Fr. Revisionsrath Kossel 1 fl.; Hrn. Gf. St. 1 fl.; Hrn. Vicar Wischmann zu Naurod 24 fr.; durch dens. von Ungenannten zu Auringen 1 fl. 8 fr.; von Mad. und Fr. Ch. 2 fl.; Mad. Fearon 5 fl.; Fr. R. G. S. 2 fl. 42 fr.; H. D. 1 fl.; Fr. Fliedner 1 fl.; Fr. v. Langwerth 5 fl.; Ungenannt 20 fl., 10 Paar Stauschen und 1 Paar Strümpfe; von Herrn L. Schmidt zu Naurod 4 Hemden und 1 Schürze; Fr. Altstätter 5 Paar wollene Socken, 2 Paar Handschuhe, 1 Mütze und 3 Gravatten; Hrn. G. S. Mff. 3 Valentine, 2 Kapuzen, 1 Mütze, 1 Paar Stauschen und 1 Halskrause; Ungen. 27 Lebkuchen und 1 Wachsstock; Ungen. 1 Valentin; Ungen. Zeug zu 3 Westen; Fr. v. Jossa 6 Paar wollene Strümpfe; durch Hrn. Pfarrer Köhler von Str. 1 Paar Hosen, 1 Hemd, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Schuhe und 1 wollene Jacke; Fr. Sulzer 1 Hose, 2 Westen, 3 Kapuzen, 8 Herrntragen, 4 Täschchen, 6 Schreibhefte, 3 Büchlein, 1 Paar Schuhe, 3 Beutel mit Klücker und Spielsachen. — Der Herr segne diese edlen Geber!

Die Bescherung findet hier am **ersten h. Christag Abends 5 Uhr** statt. Zur Theilnahme daran ladet aufs freundlichste ein
Der Hausvater.

Weiter für die Paulinenstiftung erhalten: von Herrn Kaufmann Herz ein Stück Leinwand zu Handtücher; von Herrn B. R. 1 fl.; von Frau Twining 10 fl.; von Herrn Baron v. N. 20 Fres. Obige Gaben werden mit dem größten Dank bescheinigt von dem
Vorstand der Paulinenstiftung.

Außer einem großen Vorrath amerikanischer Gummistiefeln von anerkannt bester Qualität sind auf meinem

Gummi- u. Guttapercha-Waaren-Lager

vorräthig: schreiende Badepuppen in weiß und schwarz, Puppentöpfe, Thiere und Figuren mit Stimmen, Välle, Kämme, Hosenträger, Gürtel, Strümpfbänder, Rockränder, Rockhalter, Schläuche jeder Dimension, Verdichtungs-schnüre, aufgelösten Gummi in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfundbüchsen, Radtr- und Naturgummi, Bahnringe, Sauger, Steege, Schubeinsätze, Lasting-Damenstiefelchen und Maleskinschuhe (Pantoffeln) mit Gummisohlen, Gummiharz zum Selbstsohlen, Guttapercha-Platten, Hufeisen, Schnüre für Drehbänke u.

Moritz Schaefer,

10655 Gäß der Lang- und Unterwebergasse.

Frankfurter Brenden, Königsberger und Lübecker Marais van, Niederländischer Speculatus und Annisgebäckenes empfiehlt
H. Wenz, Conditior.
 10380

Eine neue Parthie schwarzer und farbiger **Gravattes** und **Binden**, sowie weiße ächt leinene **Taschentücher** in billiger sehr preiswürdiger Waare, empfiehlt

August Roth,

10656

untere Webergasse No. 49.

Mobilienversteigerung. Am 3. Januar 1860, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Wirth Knefeli auf dem Michelsberg No. 1 folgend benannte Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern, als: mehrere vollständige Betten, Bettstellen, Schränke, Glaskasten für Läden, einen großen Waschkessel, eine Kiste, eine Reisetasche und mehrere alte Kleidungs- effekten. 10657

Ich bringe hiermit meine 1857r, 1858r, 1859r weisse und rothe **Weine** in empfehlende Erinnerung, in Flaschen sehr billig, in größeren Quantitäten noch billiger. Zugleich mache ich auf sehr gute **Hausmacher- wurst** und **Colperfleisch** täglich aufmerksam. Jeden Samstag Abend frischen **Gansbraten**.

10658

Christian Scherer.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung aller Säcklerarbeiten, besonders aber in Pelzachen und Stickerien, als Fußsäcken, Fußteppichen u. s. w. Zugleich bringe ich eine Auswahl guter und billiger Handschuhe und Hosen- träger in empfehlende Erinnerung.

Johann Kaschau, Säcklermeister,

10659

Untere Webergasse No. 41 im zweiten Stock.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ich meine vorräthigen **Möbel**.

Adolph Schwab, Tapezierer,

10660

Mühlgasse No. 1.

Sehr schöne große Kastanien
empfehlst billigst

A. Schirmer

10661

a. d. Markt.

Marktstraße No. 5 zwei Treppen hoch sind **Äpfel** zu verkaufen.

106—

Frische Schellfische

bei **J. G. Kugler,**

10662

Häfnergasse 21.

Für bevorstehende Festtage empfehle

feinsten Biscuitvorschuß

per Kumpf 54 fr.

J. Flohr, Geißbergweg.

10425

Es treffen jeden Tag frische **Schellfische** ein und werden à 10 fr. per Pfund abgegeben bei

10088

Chr. Ritzel Wittwe.

Unterzeichneter empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken: doppelte und einfache **Operngläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer** und eine Anzahl sehr guter und billiger **Reiszeuge**.

Aug. Kaysser,

10663

Mechanikus und Optikus, Langgasse No. 35.

Eine Parthie

gestickte **Kragen** gebe zu sehr billigen Preisen ab.

10501

Emma Galladée.

Sparverein Lit. B.

Der Vermögensstand des Neuen Sparvereins Lit. B. war am 1. December 1859:

a. Einnahmen.

Einzahlungen von 436 Aktien 8669 fl. 30 fr.

Einnahmen an Zinsen 69 " 53 "

Ausgelöste zwei Kurheff. 40 Thlr. Loose . . . 138 fl. 15 fr.

Gewinn an denselben 54 " 15 "

192 " 30 "

8931 fl. 53 fr.

b. Ausgaben.

Für gekaufte Loose 7704 fl. 22 fr.

Bewaltungs-Unkosten 149 " 21 "

An Mitglieder gegebene Darlehen 687 " — "

8540 fl. 43 fr.

Zurückgezahlte Aktien 108 " — "

8648 fl. 43 fr.

bleibt baare Casse 283 " 10 "

8931 fl. 53 fr.

Rückständige Einzahlungen waren 668 fl. 30 f.

Ausstehende Zinsen für Darlehen 17 " 13 "

Einzulösende Zinscoupons von Loosen 23 " 10 "

708 fl. 53 fr.

Dagegen waren Vorauszahlungen 49 fl. 30 fr., welche in der Einnahme

inbegriffen sind.

Am 19. December stellte sich das Vermögen des Vereins wie folgt:

Erlös der an Herrn Hermann Strauß verkauften, dem

Verein gehörenden Lotterieloose im Gesamtwertb von 7440 fl. 51 fr.

Erlös für verfallene Zinscoupons von Loosen 22 " 44 "

Hierzu Cassenbestand 283 " 10 "

Abzuziehende rückständige Einzahlungen 668 " 30 "

Desgl. Ausstände durch Darlehen nebst Zinsen 704 " 13 "

9119 fl. 28 fr.

Abzüglich Vorauszahlungen 49 " 30 "

welche in Natura den Berechtigten zurückbezahlt werden,

beträgt die heute zu vertheilende Summe 9069 fl. 58 fr.

Die einzelne Aktie hatte vom 1. Mai 1856 bis Ende November 1859

eingezahlt 43 Monate à 30 fr. = 21 fl. 30 fr.

Heute werden zurückbezahlt 427 Aktien à 21 fl. 12 fr. 9052 fl. 24 fr.

Es bleibt in der Casse des Vereins für Zahlungen:

für Rechnungsprüfung 8 " — "

diverse andere Unkosten, als Inserate ic. 9 " 34 "

9069 fl. 58 fr.

Außerdem bleibt dem Verein noch ein bei der letzten Serienziehung

herausgekommenes Kurheff. 40 Thlr. Loos Serie 6460 No. 161,498, welches

nach der Ziehung und nach erfolgtem Eingang des Gewinnes nebst baarem

Cassenbestand an die Mitglieder vertheilt werden wird.

Die Vereinsbücher und Rechnungen liegen bei Herrn Wagnermeister

Brenner acht Tage lang den Mitgliedern zur Durchsicht offen.

10664

Der Ausschuss.

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (1te Beilage zu No. 300) 22. Decbr. 1859.

Zu Festgeschenken

empfiehlt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34,

nachfolgende im christlichen Sinne geschriebene Bücher:

Glaubrecht, O.	Die Goldmühle	— fl. 24 fr.
—	Anna die Blutegehländlerin	— " 18 "
—	Ein böses Jahr	— " 36 "
—	Das Heidehaus	— " 36 "
—	Der Kalendermann von Beitzberg	— " 45 "
—	Leinungen in Dorfbildern	— " 36 "
—	Die Breuner	— " 30 "
—	Die Heimatlosen	— " 42 "
Knapp, Alb.	Leben des weil. Pfarrers W. Ludwig	1 " 20 "
	Horcker's. 3te Auflage	— " — "
Ledderhose, K. F.	Leben und Schriften des weil. Pfarrers	2 " 40 "
	W. J. F. Flattich's. 4te Auflage	— " — "
	Philipp Melancthon nach seinem	1 " 12 "
	äußeren und inneren Leben	2 " — "
Löhe, W.	Rosenmonate heiliger Frauen, geb.	— " 30 "
von Seckendorff,	Weihnachtsblümchen. Erzählungen	— " — "
	in poetischer Form für die Jugend	— " — "

Im Anfertigen von Visitenkarten empfiehlt
sich

J. Bingel,

Hoflithographie u. Steindruckerei,

Schreib- u. Zeichnen-Materialien-Handlung.

10515

kleine Burgstraße No. 12.

Eine Parthie Seidenstoffe in nicht ganz modernen
Dessins aber in sehr guter Qualität empfiehlt zu
bedeutend herabgesetzten Preisen

10626

August Jung.

Jean Geismar,

Ecke der Lang- und Oberwebergasse,

sind in schöner Auswahl zu billigen aber festen Preisen vorrätig:

Herren- und Damen-Reisecessaire von 6 fl. bis 200 fl., Damentaschen von 48 fr. bis 12 fl., dieselben mit Instrumenten und Seide-Garnituren von 2 fl. 30 fr. bis 9 fl., Mappen mit Einrichtung von 2 fl. bis 24 fl., Album, Poesiebücher, Briestaschen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Geldtäschchen, Damen-etui, Schreibzeuge, Taschenseuerzeuge, geschnitzte und broncebeschlagene, Cigarren, Handschuh-, Thee-, Zucker-, Marken-, Flacon-, Bücher- und Arbeitskasten, Cigarrenständer, Feuerzeuge, Tintenfass, Mappen und Arbeitstischchen, Ball-, Concert- und Promenade-Fächer, Tuch- und Kopfnadeln, Manschetknöpfchen, Flacons, Bonbonieren, Schildpatt-Tabatieren, Portefeuilles, Notizbücher, Portemonnaies, Feuerzeuge, Elfenbein-Schmuck, Briefmesser, Taschenbücher, Leuchter, Tintenfass, Briefbeschwerer, Cigarrenspitzen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Weerschaum-Cigarrenspitzen und Pfeifen, Nipp-sachen in Bronze und vergoldet, Federwischer, Wärmor-Feuerzeuge, Aschenbecher, Schmuckschalen, Thee-, Taback- und Zuckerboxen, Briefbeschwerer, Bronzirte Thonfiguren, als: Cigarrenhalter, Feuerzeuge, Aschenschalen.

Den Rest meiner Porzellangegegenstände verkaufe ich, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

Emma Galladee,

Langgasse No. 38.

Zu bevorstehenden Weihnachten erlaube mir mein bestens assortirtes Lager in Schleier, Handschuhen, Foulards, Châtelaine, Bänder, Fanchon, gestricke und Batist-Taschentücher, Hauben mit und ohne Band, Coiffuren zur gefälligen Abnahme zu empfehlen.

 Für Inserate aller Art 
empfehlen wir unseren hiesigen Geschäftsleuten die
"Mittelrheinische Zeitung"
welche durch ihre weite Verbreitung den entspre-
chendsten Erfolg zusichert. Bei mehrmaligem Ein-
rücken sind wir gerne erbötig von den bestehenden
Gebühren mit 4 fr. per Zeile einen ansehnlichen
Rabatt zu bewilligen. 9942

Gummischuhe
empfiehlt zu billigen Preisen, sowie Gummilack zum Lackiren der Gummischuhe
per Flasche 24 fr.
10420 **G. Schäfer**, Schuhmacher, Sonnenberger Thor No. 4.


Mein Laden, neue Colonnade No. 27—28, ist von Heute an
bis Christabend von Morgens bis Abends geöffnet und gehet,
und empfehle für passende Festgeschenke **Schildkröt**, und
Büffelhorn-Waaren; auch werden **Schildkrötkämme**
reparirt.
Heinrich Klett,
10214 **Rammsfabrikant.**

 **Jacob Weigle jun.** 
Kleine Burgstraße No. 6,
empfiehlt sein **Gutlager**, welches auf die Feiertage reichhaltig ausgestattet
ist, bestehend in allen Arten Filzhüten, feine Pariser Seidenhüte, sehr schöne
verzierte Kinderhütchen, Halsbinden, Hosenträger, warme Handschuhe, Damen-
und Knabengürtel, Filzüberstiefeln für auf Reisen, warme Schuhe mit Pelz-
besatz, gedruckte Filzschuhe und Stiefeln mit Filz- und Ledersohlen, sowie die
bekannten Gesundheitssohlen, welches sich alles für Weihnachtsgeschenke eignet.

 **S. Hirsch**,
Taunusstraße No. 25,
empfiehlt bei herannahenden Weihnachten sein Lager
Pianos und Pianinos
aus der für vorzüglich anerkannten Fabrik des Herrn
Richard Lipp in Stuttgart. 9792

Saalgasse No. 4 sind holländische Kanarienvögel zu verkaufen. 10524

Weihnachts-Geschenke.

Beim Herannahen der Weihnachtsfeiertage erlaube ich mir ein geehrtes Publikum aufmerksam zu machen, daß ich eine sehr schöne Auswahl zu Geschenken sich eianende Gegenstände ausgestellt habe, als: Kinder-Küchen-, Tafel-, Thee-Servicen, Bestandtheile für Puppen und Puppenküchen, Nippfachen in allen Arten, sowohl Luxus- als praktische Articles, sehr schöne Schreibzeuge, Butterdosen, Uhren- und Cigarrenhalter, Tabaksdosen, Körbchen &c. in Porzellan und Thon, zu deren Ansicht ergebenst einladet

J. J. Spengler, Porzellanhandlung,
10054 früher H. Schimak, fl. Burgstraße No. 6.

Der Unterzeichnete empfiehlt für die bevorstehenden Festtage sein wohl assortirtes Lager in

Porzellan-, Glas-, Crystall- und Neusilber-Waaren

und macht besonders auf billige Preise und gute Bedienung aufmerksam.

Ein kleiner Vorrath von Nippfachen, worunter sich sehr schöne Gegenstände befinden, wird, um den Ausverkauf zu erzielen, zu den Fabrikpreisen erlassen.

G. Ph. Ellmer,

am Sonnenberger Thor.

NB. Christbaumfugeln in allen Farben sehr billig. 10369

Gustav Ræder,

Webergasse No. 4,



empfiehlt sein Lager verschiedener **Instrumente**, als: Flügel, Tafelclaviere und Pianinos aus den besten Fabriken in Stuttgart.

Circa 100 Flaschen werden zu kaufen gesucht. Offerten gef. abzugeben in der **Ch. W. Kreidel'schen** Buchhandlung. 1

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein aut assortirt & Lager

von **Solinger Messerwaaren**, als

Küchenmesser, Tafelmesser und Gabeln, Taschenmesser, Federmesser, Scheeren u. s. w.;

von **Eisenverzinnten Küchengeschirr**, als

Schaumlöffel, Schöpflöffel, Wassereimer, Wasserschöpfer, Casserol, Wasserkessel, Pfannen u. s. w.;

von **Britannia-Metall-Löffel, Tafelglocken** und sonstigen **Kurzwaaren**; ferner

Unterhosen, Unterjacken, Handschuhe, Strümpfe, Stauschen 2c,

zu billigen festen Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

10180

Wilhelm Wibel, Marktstraße No. 36.

Geschwister Dietrich,

Langgasse No. 10,

empfehlen bei dem herannahenden Weihnachtsfeste ihr Lager in fertigen **Stickereien, Wollenwaaren**, besonders eine schöne **Auswahl Nippfachen** mit und ohne Stickereien zu **billigen Preisen**.

10543

D. Schüttig, Römerberg No. 7,

empfehl eine große Auswahl in Filzarbeit mit und ohne Ledersohlen sehr billig.

10344

Glas-, Cristal-, Porzellan- und Spiegel-Lager.

Zu sehr passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt der Unterzeichnete sein auf's reichhaltigste und geschmackvollste assortirtes Lager in Café-, Thee- und Tafelservicen, Cabarets, Kuchenkörbe und Teller, Tintenzuge, sehr schöne große und billige Porzellan-Basen, Verre d'eau, Punschbowlen, Liqueure-Gin-säße, Sturzflaschen, Zuckerschalen, Blumenkörbe 2c., zu sehr billig gestellten Preisen.

10338

F. A. Bauer,
Spiegelgasse No. 1.

Geschäfts-Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein Lager **feiner Holzschneidereien** (eigener Fabrik), bestehend in geschmackvoll gearbeiteten Bilderrahmen jeder Größe, Staffeleien, Stagere, Altären mit Figuren, alle Sorten Kästchen, als Schmuck-, Handschuh-, Arbeits- und Tabakskasten, ic., ergebenst anzuzeigen; auch werden alle Bestellungen in dieses Fach einschlagender Gegenstände auf das Schnellste und Pünktlichste ausgeführt.

Zugleich bringe ich meine früher geführten **Galanteriegegenstände**, welche ich sämmtlich, um damit schnell zu räumen, unter dem Fabrikpreise abgebe, in empfehlende Erinnerung.

M. Sonn,

Neue Colonnade No. 40-41.

10043

Einem verehrlichen Publikum diene hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine

Weihnachtsartikel

in reicher Auswahl ausgestellt habe, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

H. Wenz, Conditior,

Sonnenberger Thor No. 5.

10196

Zinnwaaren bester Qualität.

Leuchter, Schüsseln, Teller, Vichter, Leuchter, Vorleg-, Eß- und Kaffee-gedöffe, Bettwärmer, Bettpfannen, Pot de Chambre, Spritzen jeder Größe, Zinn-lemäße und Trichter und alle in dies Fach gehörende Artikel empfiehlt billigt

J. D. Conradi, Häfnergasse No. 2.

10183

Dom. Sangiorgio,

Webergasse 9,

empfiehlt als passende Geschenke:

Feine Wiener Holzwaaren mit vergoldeten Beschlägen: Thee-, Cigarren-, Schmuck- und Handschuhkästchen, Brief- und Uhrträger, Biqueurgestelle, Chatullen in jeder Größe, Aschenbecher ic.;

Bronce- und Eisengusswaaren: Tafel- und Handleuchter, Lichtschirme, Uhrhalter, Thermometer, Schreib- und Feuerzeuge, Briefbeschwerer, Crucifixe in allen Größen u. s. w.

Silberplattirte Tafel- und Handleuchter;

Lederne Damentaschen in größter Auswahl mit und ohne Einrichtung;

Herrn- und Damen-Recessaires jeder Art;

Portemonnaies, Börsen und Cigarrentaschen;

Schmuckgegenstände von Aluminium, Achat, Elfenbein, Stahl, Lava und Granaten; Broches, Armbänder, Gürtelschnallen, Kopf- und Vorstecknadeln, Manschettenknöpfe in größter Auswahl und zu äußerst billigen Preisen.

10284

Louis Krempel, Langgasse No. 33

empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten außer seinem reichhaltigen Lager von allen Sorten feinen und billigen

Kinderspielwaaren

auch eine große Auswahl von anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen, als: Damentaschen, Necessaires, Kistchen, Papetterien, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Farbkasten, Bilderbogen, Messer und Scheeren, Leuchter, Schreibzeuge, Beschwerer und Crucifixe in schwarzem und bronirtem Guss, lackirte Bretter, Brodkörbe, Zuckerdosen und Vogelkästche, Holztischplatten, Gummihosenträger, Knabengürtel, Stöcke, Schnupftabaksdosen und noch mehrere andere dergleichen Artikel. 10306

Feinsten Rum und Arrac-Punschsirop
(von Sellner und Dieffenbach), sowie Arrac, Rum & Cagnac in Flaschen wie im Anbruch empfiehlt
10381 **A. Schirmer a. d. Markt.**

Seidenes Strickgarn
in der Naturfarbe für Winterstrümpfe, Socken und Unterjacken ist in bester Qualität wieder auf dem Lager in der Filanda. 10548

1857r
Herberger aus der Herzogl. Domankellerei, per Bouteille 1 Thaler, per Duzend Bouteillen etwas billiger, bei
10545 **H. Dögen, Mauergasse No. 1.**

Corsetten
mit und ohne Mechanik in grau und weiß zu sehr billigen Preisen.
10518 **Emma Galladee.**

Castor- u. Pelzstiefeln u. Pelzhauschuhe
empfiehlt zu billigen Preisen
10594 **G. Schäfer, Schuhmacher, Sonnenbergertbor No. 4.**

Schiller-Münze, wie Goldstücke aussehend,
per Stück 6 fr., per Duzend 1 fl. bei
Moritz Schäfer,
10630 **Gef. der Lang- und Unterwebergasse.**

Biscuit-Borschuß
10631 bill. am besten und billigst bei **Ph. Reuscher, Gef. der Kirchgasse.**

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen, bei welchen für tadellose Qualität garantirt wird, sind zu haben bei **Christian Georg** in Schierstein. Auch werden dieselben durch eigenes Rührwerk billigst in die Stadt besorgt. Bestellungen sind zu machen bei **Ph. Georg** in der Saalgasse, vis-à-vis der Stadt Frankfurt. 8150

Die allgemeine deutsche National-Lotterie

zum Besten der milden Zwecke der Schiller- und Tiedgestiftungen für Unterstützung würdiger in unverschuldete Noth gerathener Dichter, Schriftsteller und Künstler, sowie deren Hinterlassenen,

hat sich ununterbrochen einer vielseitigen Theilnahme namentlich in Sachsen und Schlesien zu erfreuen. Nachrichten aus mehreren Ländern Deutschlands melden uns, daß daselbst dieses Lotterie-Unternehmen überhaupt, sowie die Quelle des Bezuges der Loose noch völlig unbekannt sind.

Dies die Veranlassung, daß wir wiederholt auf dieses National-Unternehmen aufmerksam machen, das bis jetzt, außer in Hessen-Cassel, Mecklenburg-Schwerin und Hamburg von allen übrigen zum deutschen Bunde gehörigen hohen Regierungen concessionirt worden ist.

Die Programme dieser Lotterie sind bei allen deutschen Buchhandlungen und bei den königl. Preuß. Lotterie-Ober-Einnehmern einzusehen. Ein Loos kostet einen Thaler, jedes Loos gewinnt einen Gegenstand, der mindestens den Kaufwerth des Einsatzes hat. Auf 10 gekaufte Loose wird 1 Freiloos gegeben. Der Hauptgewinn ist ein von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge von Sachsen halbreichst geschenktes, bei Eisenach gelegenes Gartenhaus mit Gartengrundstück und kommen eine große Anzahl zum Theil sehr werthvoller Gegenstände mit zur Auspielung.

Zur Bequemlichkeit des Publikums ist ein Haupt-Loose-Depot bei Herrn Anton Horig in Frankfurt a. M. errichtet, übrigens ist jede beliebige Looseanzahl gegen franco Baar-Einsendung des Betrags (für 10 Thaler 11 Loose) von dem hiesigen Haupt-Bureau zu beziehen und kann man der pünktlichen franco Zusendung versichert sein.

Dresden, am 15. December 1859.

Der Hauptverein

der allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Der Major **Serre** auf Wägen,
Geschäftsführendes Mitglied.

10653

**Echte braune und weiße Nürnberger und
Baseler Lebkuchen**

10201

empfiehlt **H. Wenz**, Conditior.

M. Wolff Wittwe, geb. Bender,

untere Webergasse No. 38.

empfiehlt in ganz frischer Sendung

Holländer Thee's

von bekannter Güte. Durch direkten Bezug ist es mir immer möglich das Beste und Billigste zu liefern. Auch bringe mein **Kurzwaaren-Geschäft** in empfehlende Erinnerung.

10654

Zu verkaufen.

Mehrere neue schön und solid gearbeitete **Nachtische**, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10653

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (2te Beilage zu No. 300) 22. Decbr. 1859.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe im Rathhauseaale.

Concordia.

Den Theilhabern der Kinder-Cassa der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft **Concordia** mache ich hiermit bekannt, daß die Quittungen eingetroffen sind.

Der Agent

Johann Wolff

a. d. Markt.

10865

Thalia.

Die unactiven Mitglieder sowie Freunde des Vereins werden zu der am **ersten Weihnachtsfeiertage**, Sonntag den 25. December, im Saale des **Cölnischen Hofes** dahier stattfindenden **Christbaum-Verloosung** freundlichst eingeladen.

Listen zum Einzeichnen sind bei den Herren C. Herrmann und Chr. Falck wie im Vereins-Locale bei Herrn Beyerle „Gä'se Schiller“ dahier aufgelegt.

Der Vorstand. 10866

Zur schönen Aussicht.

Da mit den nächsten Weihnachten auch zugleich das Todtenfest gefeiert wird und dadurch an diesen Tagen keine Tanzmusik gehalten werden kann, so wird, um vielseitigem Verlangen zu entsprechen, nächsten Dienstag den 27. December in meinem Locale **Tanzmusik** stattfinden. Für gute Getränke und Speisen ist bestens gesorgt.

Hierzu ladet höflichst ein

10867

Chr. Scherer.

Spiegelgasse No. 5 werden täglich **Rasirmesser** abgeraden. Karte keine Schneide wird garantirt.

J. Kässler. 10253

Uhrmacher **Jacob Steiner** wohnt Römerberg No. 33. 10868

Ed. Hetterich, Metzgergasse 27,
bei Herrn C. Wagemann in der Mühle,

empfiehlt für die bevorstehende Feiertage folgende Fleisch- und Wurstwaaren:

Schweinskopf, farcirt,	Galantine,	Mainzer Preßkopf,
Kalberroulade,	Botpourri,	Preßwurst,
Zungenwurst,	Ma'akoff,	Rüsseler Leberwurst,
Salami,	Brannschw. Blutwurst,	Frankfurter Gelbwurst,
Göttinger Cervelatwurst,	Schinken im Ausschnitt &c.	

10869

C. Horlacher,

Bürstenfabrikant, Langgasse No. 2,
bringt sein Bürstenlager nochmals in empfehlende
Erinnerung.

10670

Anzeige.

Meinen verehrlichen Freunden und Gönnern
die ergebene Anzeige, daß das von mir bisher
betriebene Café-Restaurant an Herrn **Louis
Giess** übergegangen ist. Für das mir ge-
schenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich,
dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger über-
gehen zu lassen und zeichne

Achtungsvoll

Eduard Abler.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle
ich mich dem verehrlichen Publikum und bitte
unter Zusicherung reeller und billiger Bedie-
nung um geneigten Zuspruch.

Sonntag den 25. d. M., als am 1. Weib-
nachstags, werde ich mein Geschäft antreten.

Wiesbaden, den 22. December 1859.

Louis Giess,

Restaurateur.

10671

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung erlasse ich meine **Mode- & Kurzwaaren**,
wie Bänder, Blonden, Spitzen, Tulle, gestricke und gereichete Krügen,
Wolle, Garne u. **10 Procent** unterm Einkaufspreis.

C. Herrmann,

10672

Langgasse No. 33.

**Rosinen, Smyrner, Sultan, Malaga, Corinthen, Mandeln,
Citronat, Orangat, Citronen, Orangen u. s. w. in schöner
Waare empfiehlt**

10673

F. L. Schmitt,

Taunusstraße No. 17.

Für Weihnachten

10674

empfehlen Unterzeichnete eine reichhaltige Auswahl Glas- und Porzellan-
waaren zu äußerst billigen Preisen.

J. Schmidt's Erben,
Goldgasse No. 10. Marktstraße No. 47.
Moritz Schäfer, Dreher und Graveur,

Gäß der Lang- und Unterwebergasse,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in reicher Auswahl: Wiener
Meerschäum-, Maaser- und Porzellan-Tabakspfeifen und Cigarrenspitzen,
Tabaksbeutel und alle andere für das rauchende Publikum passende Artikel,
Epazier- und Waffenspieße jeder Art, gravirte Elfenbeinarbeiten, Tabattieren,
Schach-, Domino- und andere Spiele für Erwachsene und Kinder, das
Neueste in Cigarrenetuis, Geldtäschchen, Brief- und Damentaschen, Fächer,
Parfümerien, Biergläser mit Zinn-, Glas- und gemalten Porzellandedel,
Pettischaften mit 2 Buchstaben für jeden Namen, schöne Brendenformen für
Anisgebäck und Butterformen für die Tafel.

Die Preise sind für alle Artikel auf das Billigste gestellt und mache ich
ganz besonders auf eine große Partie ächte Meerschäum-Cigarrenpfeifen
aufmerksam, die ich zu 26 bis 48 kr. per Stück erlasse. 10675

Corsetten in großer Auswahl, in weiß und grau, mit und ohne
Mechanik zu den billigsten Preisen bei

C. Schroth, Sonnenberger Thor 1. 10676

Heu, Grummet, alle Sorten Stroh und Hafer zu verkaufen Heiden-
bera im Hirsche. 10677

Fette Gänse, Enten, junge Hähnen, Hühner, Blumenkohl, Rothkraut,
Schwarzwurzeln, Sauerkraut, Schneidbohnen stets zu haben bei

J. G. Kugler,
Häfnergasse No. 21. 10588

echt amerikanische Gummi-Schuhe bester Qualität bei

C. F. Nathan, Michelsberg No. 2. 8472

Steingasse No. 27 sind drei neue nußbaumen polirte **Nächtische** zu ver-
kaufen. 10678

Zu verkaufen

- 1 Damenschreibtisch, Nußbaumholz,
 - 2 Nächtischen, Mahagoni,
 - 1 Konselchrant, Mahagoni,
 - 2 einthürige Kleiderschränke, nußbaum-lackirt,
- bei Schreiner **Bauer, Saalgasse No. 20.** 10679

Vier tannene Kindertische mit Schubladen und braunem Anstrich und drei
nußbaumene Nächtische sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn
Kaufmann **Krämer** auf dem Markt. 10680

In der Rheinstraße No. 8 sind wegen Mangel an Raum aut abhol'ene
Möbel gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen, als: Canapes, Stühle,
Commode, Tische, worunter 2 große Eßtische, Spiegel und Bettstellen, ein
Küchenschrank mit Glasaufsatz und Schrank und sonstige Gegenstände. 10632

Große und kleine **Packfisten** sind zu verkaufen bei Schreinermeister
Dommershausen, Mühlgasse No. 7 im Hinterhaus. 10430

Soeben angekommen:

eine große Auswahl glatter und schön geschnitzter französische Nasenpfeifen mit Bernstein garnirten, Wiener Meerchaum-Sigarrenspitzen und Pfeifen, sowie noch viele zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Artikel bei

Moritz Schaefer,

10681

Es der Lang- und Unterwebergasse.

Insectenpulver: Tinctur à Fl. 18 fr. zu haben bei

99

A. Flocker, Webergasse No. 42.

Im Hinterhause des Herrn Schirmer (Marktstraße) ist ein neuer 1. St. und gepolsterter **Kinderschlitten** zu verkaufen. 10680

Oberwebergasse No. 29 sind 2 neue nußbaumene **Schreibkommode** und 6 nußbaum polirte **Stühle** zu verkaufen. 10639

Geburtstagfeier.

Aber **Mathilde** merk der's nor gut, wie a fein Gratulation thut. 10682

Dar u. Die do sind doch zwa.

Der schönen Emilie

in der Friedrichstraße

herzlichen Glückwuns

zum 21ten Geburtstestel

10683

Am Sonntag Abend wurde im Caffe Schiller eine **Kappe** verwechselt. Man hutet, dieselbe in der Exped. d. Bl. umzutauschen. 10684

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Taunusstraße No. 1 im dritten Stock. 10685

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer oder zu Kindern. Näheres Exped. 10686

Ein gewandter Junge wird auf Weihnachten als Hausknecht gesucht. Wo, sagt die Exped. 10649

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht auf 1. April k. J. eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern mit den dazu erforderlichen Räumen in dem vorderen Stadttheile. Näheres in der Exped. d. Bl. 10687

In einem Landhause ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer u. enthaltend, Mitgebrauch des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 10688

Gasthaus zu vermieten.

Ein an der oberen Rheingauer Chaussee gelegenes Gasthaus mit Garten, Salon, Garten und Deconomie-Gebäuden und Aussicht auf den Rhein ist zu verpachten, auch zu verkaufen. Näh. in der Exped. 10376

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Sie ist wahnsinnig. Drama in 2 Akten nach dem Französischen von L. Schneider. Der Kurmarker und die Picarde. Genrebild in 1 Akt von L. Schneider.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.